



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 13 000
 22. Jahrgang

felix.



29. Januar 2021

Lebensraum fürs Alter



10

Das Haus Ulme des «Lebensraum Gartenhof» in Steinach ist bezugsbereit

Bild: Fritz Heinze



3

Badi bleibt im Winter zu



7

Caravan-Park im Strandbad?



8

Bootsbauer mit Vision



11

Physio Lakeside baut aus

Autofahrschule



Arbon und Umgebung

Ab 2021 wieder
Nothilfekurse!

Jetzt anmelden!

078 815 16 11 oder
079 858 80 29
www.fahrschule-boller.ch

Bergli

Börse

Frühling/Sommer -
Annahme ab sofort

Wegen der aktuellen Corona-
Situation können Artikel nur nach
telefonischer Vereinbarung
abgegeben werden.

Unsere Telefonnummer: 076 804 28 65

AUTO KELLER ARBON

Neu eingetroffen!

Typ: Suzuki Swift 1.3 GL Top
Piz Sulai 4x4

Inverkehrsetzung: 10.2009

Kilometer: 81'900 km

Preis: CHF 7690.- (ab MFK + Service)



St. Gallerstrasse 115 • 9320 Arbon • 071 440 22 76
info@auto-keller.ch • www.auto-keller.ch

Hotel Restaurant BLUME

Neu bei uns **TAKE AWAY**
Montag bis Samstag
Mittag und Abend

Infos auf unserer Homepage
www.blume-steinach.ch

Wir öffnen unser Hotel ab Montag 1. Februar
HERZLICH - Ihr Blumen-Team

Hotel Restaurant Blume | Hauptstrasse 45 | 9323 Steinach
Telefon 071 446 22 01 | www.blume-steinach.ch

Fecker Holzbau AG

DIE RICHTIGE WAHL

WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Wir suchen für unsere Kunden
**Bauland oder Liegenschaft
für Ein-/Zweifamilienhäuser**

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon info@feckerholzbau.ch
www.feckerholzbau.ch Telefon 071 290 10 65

Aktion!
Shorley 1,5 Liter PET

Nur für kurze Zeit!
29 Jan. - 6. Feb. 2021
facebook.com/getraenkemarktarbon

MOHL
GETRÄNKE-MARKT

sekunda schulgemeinde arbon

Stille Wahl der Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2021 - 2025

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen der Schulbehörden für die Amtsperiode 2021 bis 2025 sind die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Sekundarschulgemeinde Arbon neu zu wählen.

Bis zum Ablauf der gesetzlichen Eingabefrist sind gleich viele Wahlvorschläge eingegangen, wie Sitze zu besetzen sind. Die Sekundarschulbehörde hat an ihrer Sitzung vom 21. Januar 2021, gestützt auf §44 des kantonalen Gesetzes über das Stimm- und Wahlrecht sowie auf Art. 5 der Gemeindeordnung der Sekundarschulgemeinde Arbon, die Vorgeschlagenen als gewählt erklärt:

**Rivero Juan Francisco, Arbon, parteilos, 1965, bisher
Egger Tobias, Frasnacht, parteilos, 1992, bisher
Hug Domenic, Stachen, CVP, 1976, bisher
Kehl Susann, Arbon, CVP, 1956, bisher
Jürg Niggli, Arbon, SP, 1955, neu**

Gegen diese Gemeindevahl kann innert 20 Tagen nach der amtlichen Veröffentlichung beim Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld, schriftlich und eingeschrieben Rekurs erhoben werden. Der Rekurs hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Arbon, 21. Januar 2021, Sekundarschulbehörde Arbon

AKTUELL

Stadtparlament Arbon lässt Idee der FDP/XMV-Fraktion aus Kostengründen fallen

Winterweg in der Sackgasse

Das Arboner Schwimmbad-Gelände bleibt im Winterhalbjahr geschlossen und auch durchs Strandbadgelände gibts künftig keinen Winter-Fussweg. Das Stadtparlament stellte sich an seiner Sitzung vom letzten Dienstag mehrheitlich hinter die Argumentation des Stadtrates, der die Idee zwar interessant, jedoch den Aufwand als zu hoch betrachtet.

Bei den Kosten scheiden sich allerdings die Geister: Stadtrat Jörg Zimmermann rechnete dem Stadtparlament vor, dass eine Investition von 110 000 Franken nötig wäre, um das Schwimm- und das Strandbadgelände «wintertauglich» zu machen für Fussgänger. Und er rechnet im weiteren mit jährlich wiederkehrenden Kosten von 100 000 Franken. Es sind die Kosten für Eingangstore, Abschränkungen, Wege, Rückführung des Weges in eine Badiwiese, Beleuchtung.

Es brauche keine so hohen Investitionen, monierte Heidi Heine von den Grünen, die entgegen ihrer Fraktion für die Winternutzung plädierte. Nach ihrem Dafürhalten würden zwei Tore, Tafeln mit klaren Regeln, zwei Abfallbehälter, Holzstämmen zum Draufsitzen und ein Seil zum Absperrern der Badianlage reichen. Es brauche weder teure Beleuchtung noch Absperrgitter. Heine nannte das Strandbad am Mythenquai in Zürich als gutes Beispiel, wo dieses Konzept gut funktioniere.

Saunahäuschen und Fondue

Auch Christoph Seitler (XMV) plädierte für einfache, finanziell tragbare Lösungen. Er regte an, die Wege «mobil» zu gestalten, mit Kunststoffplatten und für die Absperrungen finanziell tragbare Lösungen zu finden. Seitler sähe es als Attraktion, wenn auf dem Schwimmbadgelände im Winter etwa ein Fonduestübl und mobile Saunahäuschen erstellt würden. «Wir verpassen hier eine grosse Möglichkeit.»



Kein Durchkommen: Arbons Stadtrat wie auch das Stadtparlament wollen die Tore des Schwimmbades im Winter nicht öffnen für Fussgänger und Events.

Seeufer sind öffentliche Zonen

Auch Riquet Heller als Sprecher der FDP/XMV-Fraktion befand, dass die Kosten nicht der Grund sein könnten, dem Volk den Seezugang vorzuenthalten. Es brauche keine Beleuchtung. Und beim Kanton könnte bestimmt ein Beitrag «erbettelt» werden. Das Bedürfnis der Bevölkerung, an den See zu kommen, sei riesengross. Arbon habe die grosse Chance, das Seeufer noch attraktiver zu gestalten durch insgesamt 650 zusätzliche Meter Fussweg. «Diese 650 Meter sind Millionen wert», so Riquet Heller. Da dürfe man doch keine Kosten scheuen. Der frühere Staatsanwalt erinnerte im übrigen an das Gesetz «über die öffentliche Zugänglichkeit der Ufer». Es sei geradezu eine gesetzliche Pflicht der Stadt, die Gelände für die Öffentlichkeit offen zu halten.

SVP, CVP, SP, Grüne sagen Nein

Obwohl die Idee der FDP-XMV-Fraktion von allen Fraktionen als interessant beurteilt wurde, folgte die

grosse Ratsmehrheit am Ende der Argumentation des Stadtrates, der von einer Winternutzung absehen will. SVP-Sprecher Ruedi Daepf: «Zuerst war auch unsere Fraktion begeistert von einer Öffnung der Gelände. Doch die Situation ist komplexer und mit grossem Aufwand verbunden. Das Kosten-/Nutzenverhältnis ist nicht gegeben.»

Gleich sehen es die Fraktionen der SP/Grünen und der CVP/EVP. Migga Hug, neuer Chef der CVP/EVP-Fraktion: «Der Wunsch ist zwar legitim, ans gesamte Seeufer gelangen zu können, doch stehen die Kosten in keinem Verhältnis, was es der Stadt und der Bevölkerung bringen kann.» Arbon biete schon heute sehr viele Wege direkt am See. Und durch die geplanten gastronomischen Zwischennutzungen würde das Ufer bald noch attraktiver.

Nach der Diskussion wurde das Postulat «Nutzung Schwimm- und Strandbadgelände im Winter» mit 6 Ja zu 20 Nein als erledigt erklärt.

Ueli Daepf

DEFACTO

Gemeinsam bewegen

Auch dieses Jahr steht leider im Zeichen der Pandemie. Gerade in schwierigen Zeiten sind Zuversicht und Hoffnung von zentraler Bedeutung. Aus der Pandemie ergeben sich auch Chancen für unsere Gesellschaft und für Arbon. Packen wir diese gemeinsam an, denn gemeinsame Erfolge stärken die Zusammengehörigkeit und geben ein gutes WIR-Gefühl und vor allem bringen sie Arbon weiter. Viele wichtige Projekte und Herausforderungen warten auf eine Lösung. Es muss das Ziel sein, dass das Arboner Stimmvolk noch in diesem Jahr über ein realisierbares «Riva»-Projekt befinden kann. Erfreulicherweise ist die Zwischennutzung des Hafendamms auf gutem Weg und ein neuer Anstoss für die Altstadt wurde erfolgreich gemacht. Als Standbetreiber freut es mich, dass die Zukunft des beliebten Arboner Wochenmarkts gesichert ist. Vor einer besonderen Herausforderung stehen unsere Schulen, denn das Anfang 2020 neu in Kraft getretene Beitragsgesetz zwingt zum Handeln. Für dieses Jahr wurde auf die Anpassung des Steuersatzes verzichtet mit dem Verweis, dass eine gemeinsame Lösung für 2022 gefunden wird. Die CVP ist der Meinung, dass über eine neue Organisation der Schulen offen und konstruktiv diskutiert werden muss. Seit zwei Jahren engagiere ich mich vermehrt in der Politik und habe mit Freude festgestellt, dass es in Arbon viele engagierte Menschen gibt, die zunehmend miteinander Lösungen für Arbon suchen. Ein gutes Beispiel dafür ist die erfolgreiche Erhöhung des Landkreditkontos.



Aurelio Petti,
CVP-Präsident
und Stadtparlamentarier

Unsere „Take-away“-Angebote für Sie:

Kontakt für Ihre Anzeige:
071 440 18 30
mazzaro@mediarbon.ch

Wer	Wo	Was	Wann	Kontakt	Bemerkungen
Wirtschaft zum Storchen	Walhallastrasse 5, 9320 Arbon	Take-Away	Täglich von 17-21 Uhr	Facebook: raffaelecucinaitaliana oder Tel. 071 446 52 88	Jede Woche eine neue Speisekarte.
Restaurant Post	St.Gallerstr. 216, 9320 Arbon-Stachen	Mittagsmenues ... Liefen & take away Spezial: Valentinstags-Menü zum Liefen auf Vorbestellung.	Montag bis Freitag 11.00-13.00 Uhr	071 446 02 72 oder info@post-eat.ch	Die Speisekarte mit den frisch gekochten Menüs finden Sie unter www.post-eat.ch
Restaurant Michelas Ilge	Kapellgasse 6, 9320 Arbon	3 Gutbürgerliche Mittagsmenü Inkl. Salat oder Suppe und Dessert	Montag bis Freitag 11.30-13.00 Uhr	071 440 47 48	Bestellung telefonisch bis 11 Uhr, Menüplan der Woche auf www.michelasilge.ch
Restaurant zum weissen Schäfli	St. Gallerstrasse 52, 9320 Arbon	4-5 Wochenmenüs zur Auswahl. (wöchentlich neue)	Täglich von 11-14 Uhr und 17-21 Uhr	Facebook: Restaurant Weisses Schäfli, Tel. 071 446 16 07, 071 440 28 77, 076 745 44 65	Menü-Auswahl siehe Facebook oder auf Anfrage. Lieferservice in Arbon und Umgebung.

Vertrauen seit 1978.

Wir sind ein Familienunternehmen, das Raum für Ihren Lieblingsplatz schafft. Seit 1978 betreuen wir unsere Kunden treuhänderisch als Gesamtdienstleister mit Kompetenz, Seriosität und Zuverlässigkeit in allen Fragen rund um das Thema Immobilien.



THOMA Immobilien Treuhand AG
Tel. +41 (0)71 414 50 60
Bahnhofstrasse 13A
8580 Amriswil TG

Amriswil | St.Gallen | Wil

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament

An seiner Sitzung vom 26. Januar 2021 hat das Stadtparlament Arbon folgende Beschlüsse gefasst:

• **Postulat «Nutzung Schwimmbad und Strandbadgelände im Winter» von Cyrill Stadler, Peseche Künzi, André Mägert und Riquet Heller, alle FDP/XMV**

Zum Postulat vom 3. November 2020 hat der Stadtrat fristgerecht Stellung genommen. Nach der mündlichen Begründung durch Riquet Heller, FDP/XMV, der Stellungnahme durch den zuständigen Ressortleiter Freizeit/Sport/Liegenschaften, Jörg Zimmermann, und nach Diskussion wird das Postulat mit 6 Ja zu 20 Nein-Stimmen nicht an den Stadtrat überwiesen.

• **Interpellation Flächendeckendes Glasfasernetz für Arbon von Daniel Bachofen und Heidi Heine, beide SP/Grüne**

Die Interpellation vom 28. September 2020 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Der Antrag auf Diskussion wurde mit 19 Ja- zu 8 Nein-Stimmen angenommen. Nach der mündlichen Begründung von Daniel Bachofen, SP/Grüne, und Diskussion gilt der Vorstoss als beantwortet.

• **Ergänzungswahlen in das Wahlbüro**

Monique Tomaselli, FDP, hat den Rücktritt aus dem Wahlbüro eingereicht. Als Nachfolge wurde Ruedi Meier einstimmig ins Wahlbüro gewählt.

• **Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR), Teilrevision**

Das Parlament hat an seiner letzten Sitzung die Bildung einer 7er-Kommission beschlossen. Gewählt wurden bei eigener Enthaltung: Rico Bättig, FDP/XMV; Felix Heller, SP/Grüne; Matthias Schawald, SVP; Christoph Seitler, FDP/XMV; Esther Straub, CVP/EVP; Arturo Testa, CVP/EVP; Cornelia Wetzel Togni, SP/Grüne.

(Fortsetzung auf Spalte rechts)

Aus dem Stadthaus

Altstadt-Begleitgruppe nimmt ihre Arbeit auf

Anfang Dezember 2020 wurde über die Nutzungsstrategie informiert, die zur Aufwertung der Arboner Altstadt erarbeitet wird. Bald nun trifft sich erstmals die Begleitgruppe, deren Mitglieder unterschiedliche Perspektiven in den Prozess einbringen.

Arbon sucht nach Perspektiven für seine Altstadt. So wurde das «Netzwerk Altstadt» des Schweizer Raumplanungsverbands EspaceSuisse mit der Erarbeitung einer «Nutzungsstrategie Altstadt Arbon» beauftragt. Anfang Dezember 2020 erläuterten die Verantwortlichen an einem öffentlichen Infoanlass das geplante Vorgehen. Dieses sieht eine enge Beteiligung der Bevölkerung und der Betroffenen vor. In einem nächsten Schritt nimmt daher Ende Januar die eigens zu diesem Zweck zusammengestellte Begleitgruppe ihre Arbeit auf.

Verschiedene Blickwinkel

Dieses 18köpfige Gremium setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Gewerbe, Gastronomie, Tourismus, Kultur, Kirchgemeinden, Quartierverein, der Stadt Arbon, Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Bewohnenden. Gemeinsam mit dem Team von EspaceSuisse befindet sie darüber, welche Szenarien für die Entwicklung der Altstadt realistisch erscheinen. Dabei stellt die Begleitgruppe sicher, dass unterschiedliche Blickwinkel berücksichtigt werden.

Die «Altstadt von morgen»

«Die Altstadt von Arbon hat sich verändert, sie hat gewisse Funktionen verloren», stellt Paul Dominik Hasler, Netzwerk Altstadt/EspaceSuisse, fest. «Das kann nicht ungeschehen gemacht werden. Vielmehr geht es nun darum, neue Aspekte zu prüfen, welche die Altstadt von morgen prägen könnten.» Im Zentrum stehe dabei das Wohnen, aber auch das vielfältige Begegnen sowie Angebote



Die Bedürfnisse für Erdgeschossnutzungen in der Altstadt haben sich verändert. Es braucht deshalb Ideen, wie es weitergehen soll.

unterschiedlicher Dienstleistungen. Aus solchen neuen Nutzungsansprüchen könne ein Konzept für den Aussenraum abgeleitet werden.

Paul Dominik Hasler und sein Kollege Ueli Strauss verfügen über vielfältige Erfahrungen in Bezug auf die Entwicklung von Ortskernen. Dennoch starten auch sie in Arbon an der Basis und sind gespannt auf die lokalen Zusammenhänge und die gemeinsamen Perspektiven, die sich im Prozessverlauf ergeben werden. Aufschlussreiche Informationen erhoffen sich Hasler und Strauss von Hauseigentümern und Ladenbetreibern in der Altstadt. Diese erhalten in einem Fragebogen Gelegenheit, auf wichtige Zusammenhänge und Lösungsansätze hinzuweisen. Auf Basis der Rückmeldungen werden Workshops durchgeführt, die diese beiden bedeutenden Interessengruppen unmittelbar in die Lösungsfindung einbinden. Weitere Informationen im Internet unter www.arbon.ch/altstadt.

Medienstelle Arbon

(Fortsetzung)

Felix Heller, SP/Grüne, wird die Kommission präsidieren.

• **Reglement über das Landkreditkonto, Teilrevision**

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 7er-Kommission. Gewählt wurden bei eigener Enthaltung: Pascal Ackermann, SVP; Lukas Graf, SP/Grüne; Heidi Heine, SP/Grüne; Riquet Heller, FDP/XMV; Reto Neuber, CVP/EVP; Aurelio Petti, CVP/EVP; Cyrill Stadler, FDP/XMV.

Aurelio Petti, CVP/EVP, wird die Kommission präsidieren.

• **Parlamentarische Vorstösse**
Es sind folgende Vorstösse eingegangen:

• **Motion Reglement zum Energiefonds** von Daniel Bachofen und Cornelia Wetzel Togni, beide SP/Grüne, Aurelio Petti, CVP/EVP, sowie Silke Sutter Heer und Cyrill Stadler, beide FDP/XMV

• **Einfache Anfrage Individuelle Lohnerhöhung** bei den städtischen Angestellten von Bill Mistura, SVP
Büro des Stadtparlaments

Aus dem Stadtrat

Pacht des Schwimmbad-Kiosks verlängert

Der Ende 2021 auslaufende Vertrag mit Roland Birrer, Arbon, über den Betrieb des Schwimmbadkiosks wird frühzeitig um weitere fünf Jahre bis Ende 2026 verlängert. Birrer, der 2021 seit 30 Jahren in verschiedenen Funktionen für den Kiosk im Arboner Schwimmbad tätig ist, hatte beim Stadtrat um die vorzeitige Vertragsverlängerung ersucht, da er in den kommenden Jahren rund 50 000 Franken in die Infrastruktur des Kiosks investieren will. Um Roland Birrer die gewünschte Planungssicherheit zu gewähren, hat der Stadtrat seinem Wunsch entsprochen. Medienstelle Arbon



TKB bewegt. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.

JUBILÄUMSVORTEIL
Bis zu CHF 1000.–
Bonus für Wertpapiersparen 3a.

Erwecken Sie Ihre Säule 3a zu neuem Leben! Jetzt in Wertpapiersparen 3a investieren und von bis zu CHF 1000.– Jubiläumsbonus profitieren! Lassen Sie sich beraten. Details und Bedingungen unter 150.tkb.ch/vorteil

Angebot nur bis
30.06.2021

Thurgauer Kantonalbank
FÜRS GANZE LEBEN

Covid-Impfung auf dem Schiff – ab 22. Februar in Arbon

Impf-Schiff ahoi

Im Beisein von Bundesrat Alain Berset wird am kommenden Dienstag, 2. Februar, das zweite kantonale Impfzentrum auf dem Bodensee-Schiff «MS Thurgau» in Betrieb genommen. Ab sofort können Termine dafür reserviert werden. Das Schiff wird in Arbon, Romanshorn und Kreuzlingen anlegen – in Arbon jedoch erst ab 22. Februar.

Thurgauerinnen und Thurgauer können ab sofort auf der Online-Plattform <https://tg.impfung-covid.ch/> auch Impftermine buchen für die Standorte Arbon, Romanshorn und Kreuzlingen. Das Impfzentrum auf dem Bodenseeschiff «MS Thurgau» wird in folgendem Zyklus anlegen: Für die Verabreichung der ersten Impfstoffdosis: 2. bis 6. Februar: Romanshorn 8. bis 20. Februar, Kreuzlingen 22. bis 27. Februar, Arbon Für die Verabreichung der zweiten Impfstoffdosis hat der zuständige

Kanton Thurgau folgende Daten auf der «MS Thurgau» vorgesehen: 1. bis 6. März: Romanshorn 8. bis 20. März: Kreuzlingen 22. bis 27. März: Arbon

Nach wie vor können sich ausschliesslich Personen ab 75 Jahren sowie Personen, die auf Grund chronischer Krankheiten einen schweren Verlauf einer Covid-Erkrankung befürchten müssen, anmelden. Der Kanton informiert die Bevölkerung, sobald weitere Personengruppen gemäss der Impfstrategie des Bundes zur Impfung zugelassen werden können, und dankt für die Geduld. Weitere Informationen zum Impfen gegen Covid-19 sowie der Link und ein Erklärvideo zur Reservationsplattform «ImpfMi» sind aufgeschaltet auf der Homepage des Amtes für Gesundheit unter www.tg.ch/impfen.

I.D/ud.

Urnenabstimmung der Politischen Gemeinde Horn

Deutliches Ja zu Budget und mehr Steuern in Horn

Das Horner Stimmvolk sagt deutlich Ja zum Budget 2021 der Politischen Gemeinde und zu einer zwei-prozentigen Steuerfusserhöhung.

Rund 30 Prozent der Horner Stimmberechtigten beteiligten sich an der Urnenabstimmung. Das Budget der Politischen Gemeinde Horn, welches ein Defizit von 325 000 Franken vorsieht, hiess die Stimmbür-

gerschaft deutlich gut mit 511 Ja zu 100 Nein. Auch die «Kröte» einer leichten Steuerfusserhöhung um 2 Prozent auf 34 Prozent wurde mehrheitlich geschluckt: Es gab 417 Ja- und 198 Nein-Stimmen. Zustimmung gabs auch für den neuen Zonenplan: 475 Ja gegen 134 Nein. Die fünf Einbürgerungsgesuche wurden alle mit deutlichen Mehrheiten gutgeheissen. ud.

Urnenabstimmung der Volksschulgemeinde Horn

Budget und Senkung des Steuerfusses gutgeheissen

Auch die Volksschulgemeinde Horn hat am Sonntag an der Urne das Budget 2021 verabschiedet. Die Stimmbewohnerung stimmte dem Budget mit 561 Ja gegen 56 Nein zu. Der Steuerfusser-

senkung um 2 Prozent auf 75 Prozent wurde ebenfalls deutlich zugestimmt mit 580 Ja gegen 39 Nein. Die Stimmbeteiligung betrug 31 Prozent. ud.

Baugesuch der Arboner Stadtbehörde erntet viel Kritik

Wohnmobil-Stellplätze im Strandbad umstritten



Auf dieser Wiesenfläche im Strandbad Arbon will der Stadtrat 15 Stellplätze für Wohnmobile installieren.

Mitten im Winter sind hitzige Diskussionen um das Strandbad Arbon im Gange: Der Stadtrat will einen Teil der Spiel- und Sportwiese «opfern» für 15 Wohnmobil-Stellplätze. Dagegen wehren sich Einsprecher.

Das Baugesuch des Stadtrates, das bis Mittwoch öffentlich aufgelegt hat, sieht folgendes vor: Für 150 000 Franken soll die jetzige Spiel- und Sportwiese zwischen Campingplatz (Pod-Häuschen) und Strandbadliegewiese «fit» gemacht werden für 15 Wohnmobil-Stellplätze. Die vorgesehene Rasenfläche ist 45 Meter lang und 27 Meter breit (Philosophenweg bis zum See). Auf dieser Fläche soll die Tragfähigkeit der Wiese verbessert werden durch Einarbeitung von Sand. Auch eine Drainage ist vorgesehen. Zudem erhalten die 15 Stellplätze Wasser- und Stromanschlüsse. Die Zufahrt für die Wohnmobile soll über den Philosophenweg erfolgen und von dort durch ein elektrisches Flügeltor auf Höhe der heutigen Grillstelle. Gegen das Bauvorhaben sind verschiedene Einsprachen eingegangen. Nicht zuletzt auch, nachdem die Arboner SP-Stadtparlamentarierin Linda Heller via Facebook dazu aufgerufen hat, Einsprache zu erheben. Unter dem Motto: «Retten wir die Strandbadwiese!»

Ueli Daepf

Unerwünschte Belastung

Die Gegner des Bauvorhabens im Strandbad wollen nicht hinnehmen, dass die Stadt die Strandbadwiese an schönster Seelage opfert. Hier würden sich gerne Familien, Jugendliche und andere Erholungssuchende für Spiel, Sport und Entspannung aufhalten. Ein Wohnmobilpark bringe unerwünschte Belastung und Mehrverkehr. Ein Einsprecher erinnert daran, dass das Strandbad – «dieses grossartige Gemeinschaftswerk von Arbonern für Arboner» – nicht zweckentfremdet werden darf. «Ein Wohnmobilpark entspricht bestimmt nicht dem Sinn und den Grundsätzen der Gastraner, die das Strandbad in harter Arbeit erschaffen haben.»

Bass erstaunt über die harschen Reaktionen ist Stadtrat Jörg Zimmermann, Chef Ressort Freizeit und Sport. «Wir waren uns nicht bewusst, dass dieses Projekt einen solchen Riesenhype auslösen wird», sagt er auf Anfrage. Der Stadtrat habe umgehend beschlossen, eine öffentliche Infoveranstaltung zum Projekt durchzuführen. Klar sei: «Ich will nichts machen, was die Bevölkerung nicht will.» Er weist jedoch auch darauf hin, dass 30 bis 40 zusätzliche Gäste pro Tag dem umliegenden Gewerbe wichtige Einnahmen bringen könnten.

Max Helfenberger, Reben-Schulleiter wird pensioniert

44 Jahre stand Max Helfenberger im Dienste der Arboner Schule, Ende Januar geht er in Pension.



Schulleiter Max Helfenberger

Max Helfenberger begann 1977 seine Tätigkeit als Rewallehrer in Arbon. Nach verschiedenen Weiterbildungen und der Ausbildung als Schulleiter übernahm er 2013 die Leitung des Schulzentrums Reben 4. Zusätzlich unterrichtete er als Sekundarlehrer weiterhin in einzelnen Fächern. In den 44 Jahren seiner Berufsarbeit habe sich Max Helfenberger grosse Verdienste um die Ausbildung der ihm anvertrauten Jugendlichen und der Sekundarschule Arbon erworben, schreibt Sekundarschulpräsident Robert Schwarzer in seiner Würdigung. «Bescheiden, mit einem grossen fachlichen Wissen und mit Herz und Verständnis für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen hat er seine Ar-

beit ausgeführt.» Die Nachfolge von Max Helfenberger als Schulleiter im Reben 4 übernimmt Reto Lehmann (47). Dieser absolvierte seine Ausbildung als Turn- und Sportlehrer an der ETH Zürich. In dieser Funktion unterrichtete er seit 1997 am Oberstufenzentrum Flawil, wo er nach der entsprechenden Ausbildung seit 2001 auch teilszeitlich als Schulleiter tätig war. SSG/red.

TOPCLEANING

Super Winter-Aktion nur bis 28.02.2021!

Sie sparen CHF 39.–

Ohne einen Finger zu rühren: Geniesse die Vorzüge eines professionellen Reinigungsservice.

Winter-Aktion für 4 Reinigungsstunden Pauschal nur CHF 129.–

- Professioneller Reinigungsservice
- Pro Aktion 4 Reinigungsstunden (bei 2 Reinigungskräften je 2 Std.)
- Inkl. Reinigungsmittel, Arbeitsweg innerhalb 15km ab Stachen
- Es kann nach Wunsch gereinigt werden: z.B. Bäder, Böden, Küche innen und aussen, Entkalkung Bad/Dusche/Lavabo, Abstauben und Staubsaugen, Teppiche shampooieren, Backofen/Kühlschrank Reinigung, Bügelservice, Einkauf.

Telefon: 071 450 08 28
E-Mail: info@topcleaning.ch

Gerne beraten wir Sie und stellen Ihnen das perfekte Reinigungspaket zusammen.

Ihr TopCleaning-Team

GOLDINGER Immobilien

Moderne 4.5 Zimmer-Wohnung in Arbon

- attraktiver Grundriss
- topmoderne Küche
- elegante Parkettböden
- zwei Nasszellen
- gemütliche Terrasse
- Stadt- & Seenähe

GOLDRICHTIG für: Alle, welche die Nähe zum See und viel Komfort zu schätzen wissen.

ca. 110 m² | ab CHF 2'040.- inkl. Nebenkosten

goldinger.ch | 071 313 44 25

STADT ARBON

Auflage Baugesuch

Bauherrschaft
ACW-Inotec AG,
Oberer Seeweg 3,
8597 Landschlacht

Bauvorhaben:
Abbruch und Neuaufbau Industriehalle, Neuaufbau zwei CO₂-Tanks, Parzelle 3387, Seestrasse 37, 9320 Arbon

Auflagefrist
29. Januar bis
17. Februar 2021

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt,
Stadthaus, Hauptstrasse
12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

arbon tourismus
Arbon und Umgebung

Arbon ist eine politische Gemeinde und der Hauptort des gleichnamigen Bezirks im Kanton Thurgau in der Schweiz. Die Ortschaft liegt am Bodensee und ist aus touristischer Sicht vor allem wegen ihrer Altstadt und ihrer Seepromenade bekannt. Als Wahrzeichen der Stadt gelten Schloss und Schlossturm.

Infolge beruflicher Veränderung einer langjährigen Mitarbeiterin suchen wir nach Vereinbarung eine

- **Sachbearbeiterin auf dem Gebiet Tourismus (Teilzeit 40 – 50%)**
Der Stelleneintritt erfolgt per 1. April 2021 oder nach Vereinbarung

Ihre Aufgaben:

- Organisatorische und administrative Backoffice-Aufgaben
- Kommunikative / flexible / kundenorientierte Teamplayer/in
- Selbständige und genaue Arbeitsweise
- Fundierte MS-Office Kenntnisse
- Gute Englisch- und weitere Sprachkenntnisse
- Gute Ortskenntnisse von ARBON und der Region
- Berufserfahrung in der Tourismusbranche erwünscht

Unser Angebot:

- Arbeitsplatz im Herzen von Arbon
- Interessante und vielfältige Tätigkeit in einem kleinen Team
- Gute Sozialleistungen
- Nach Wunsch und Eignung Option auf Erhöhung der Stellenprozente

Wenn Sie unsere Leidenschaft für unsere einzigartige Ferien- und Freizeitregion teilen, dann sollten Sie uns kennenlernen. Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte per E-Mail an evj@bluewin.ch (Evelyne Jung, Präsidentin Arbon Tourismus)

Für weitere Auskünfte: Bernadette Keller, Leiterin Arbon Tourismus, admin@arbontourismus.ch, Tel: 079 756 69 90

schreinerei-huser.ch

Die persönlichste Schreinerei der Region

Möbel nach Mass | Türen
Einbauküchen | Innenausbau

Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

ABO Motorbootschule
15 Stunden CHF 1425.-

ABO Segelschule
30 Stunden CHF 1800.-

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Letti ihr Maler

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch
www.maler-letti.ch

ZWEIRADSPORT HEIM

9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und
Rollerspezialist
in der Region

Reparaturen aller Marken

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbon.ch

GLAS WERK

f @ in @

Unsere Kernkompetenz.
Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11
9300 Wittenbach
info@glaswerkag.ch
glaswerkag.ch

Finanzierung gewünscht?

Melanie Soller –
Ihre persönliche Kreditberaterin.
Sie erreichen mich
unter Tel. 071 447 32 26

Raiffeisenbank
Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG
HOLZBAU - SCHREINEREI
CNC-HOLZBEARBEITUNG
STEINACH TUBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Innenausbau
- Wärmedämmungen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Schränke, Türen, Treppen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung

Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

GEWERBE STEINACH

Der Steinacher Severin Hummer baut sich sein eigenes Boot

«Ich würde gerne die Welt umsegeln»

Der 24jährige Severin Hummer ist dabei, sich einen grossen Traum zu erfüllen: Er möchte in der kleinsten Kategorie an einer Regatta den Atlantik zu überqueren.

Mit dem Segeln hatte Severin Hummer ursprünglich nicht so viel am Hut. Einmal davon abgesehen, dass sein Vater die Segel- und Motorbootschule «Crazy Lobster Sailing» in Horn betreibt. Hummer war mehr der Schwimmer denn der Segler. Dies änderte sich erst, als er irgendwann das Interesse am Schwimmsport verlor. Dem Element Wasser blieb er aber treu. Severin Hummer begann zu rudern, dann zu segeln. Und kaum hatte er den Segelschein in der Tasche, keimte in ihm der Wunsch, an Hochseeregatten teilzunehmen. Auf seine erste bereitet er sich derzeit vor. Doch um teilzunehmen, braucht er erstmal ein Boot.

Eine Kategorie fürs kleine Budget
«Seit ungefähr zwei Jahren bin ich auf der Suche nach einem passenden Boot», sagt Severin Hummer. Letztes Jahr wäre er fündig geworden. Weil er krank wurde, konnte er aber nicht zur Besichtigung nach Polen fliegen. Rückblickend ein Glücksfall. Denn beim Ausrüsten auf der Couch stiess er in einem Segelmagazin auf ein Boot zum Selberbauen. Diese Herausforderung reizte den gelernten Schreiner sofort und er machte sich umgehend



Severin Hummer auf seinem selbstgebauten Boot der Class Globe 5.80. Es ist, wie der Name schon sagt, 5,8 Meter lang – die kleinste Kategorie, die in einer Regatta den Atlantik überquert.

an die Organisation. Ein grosser Arbeitsplatz musste her und Helfer waren auch gefragt. Ersteres fand Hummer in einer Scheune von Freunden der Familie. Die Helfer kamen aus dem Freundeskreis und dem Arbeitsumfeld. Dann konnte er den Bausatz bestellen und loslegen. Die Kosten halten sich beim Projekt in Grenzen. «Die Class Globe 5.80 ist quasi eine Low-Budget-Klasse und soll es allen ermöglichen, an einer Regatta teilzunehmen», erklärt Hummer. Der Boots-Baukasten ist

deshalb schon für 7000 Franken erhältlich. Zum Vergleich: Ein neues Segelboot in der gleichen Grössenordnung kostet zwischen 80 000 und 100 000 Franken. «Und dann hast du noch kein Segel und keine Bordelektronik.» Am Ende rechnet Hummer mit Ausgaben von zirka 25 000 Franken – die Arbeitsstunden nicht mit eingerechnet. Seit letztem Oktober ist der Segler am Werk. Ziel ist es, im Juni fertig zu werden, denn: Der angehenden Hochseesegler hat noch viele

Übungsstunden vor sich. «Ich war noch nie länger als einen Tag am Stück allein auf See», verrät Hummer. 500 Seemeilen muss er noch alleine absolvieren, bevor er zur geplanten Regatta diesen November antreten darf. Hinzu kommen Kurse in Seerettung und medizinischer Selbstversorgung auf See. «Ich muss doch wissen, wie ich mich selber zusammenflicken kann», sagt er lachend.

Ziel ist die Karibik
Kann die Regatta wie geplant stattfinden, wird am 31. Oktober in Portugal gestartet. Die Route führt mit einem Zwischenstopp in Madeira direkt in die Karibik. Die Siegerehrung ist auf den 22. Dezember angesetzt. Auf die Frage, ob er keine Angst davor hat, so lange allein auf See zu sein, antwortet er ohne Umschweife: «Keine Angst, aber gesunden Respekt.» Hummer fügt an: «Die Atlantikroute gehört zu den einfachsten Hochsee-Routen.» Wegen der Passatwinde, die zu dieser Zeit auf besagter Strecke wehen, könne man gar nicht anders, als am Ende in der Karibik zu landen. Ausserdem habe er ja den Vorteil, dass er sein Boot in- und auswendig kenne. Und wie geht es danach weiter? «Ich will mit diesem Boot alle Regatten abklappern.» Natürlich träumt er auch von der Weltumrundung. Diese will er mit seiner Freundin Laura machen, nach der er sein Boot auch benennen wird. Kim Berenice Geser

Kaspar Gantenbein AG

WEIDENHOFSTRASSE 1 | 9323 STEINACH
TEL: 071 446 71 17 | info@gantenbein.swiss
www.gantenbein.swiss

- PARKETT
- TEPPICHE
- BODENBELÄGE

KROHNI

Ihr Dachdecker

- Steildächer
- Flachdächer
- Fassadenbau
- allg. Renovationen

9320 Arbon • Natel 079 446 78 91

Ribi Gartenbau

Gartenbau,
Neuanlagen,
Umänderungen,
Unterhalt und
Pflege. Individuelle
Beratung ohne
Zeitdruck. Mit
Kompetenz und
viel Freude. Als
Partner von Architekten, Planern,
Bauherren, Liegenschaftsbesitzern
und Verwaltungen planen,
berechnen und realisieren wir
sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 |
9323 Steinach | 079 356 48 83 |
info@ribi-gartenbau.ch |
www.ribi-gartenbau.ch

W. Peterer
Baunternehmung
Steinach

**Umbau / Renovationen
Kundenarbeiten
Hochbau
Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19

www.peterer-bau.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch
www.clean-team-kluser.ch

RUF

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
SEESTRASSE 105 | 9328 HORN TG
T +41 71 228 10 80 | info@rufdesign.ch
www.rufdesign.ch

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER

SANITÄR + HEIZUNG

Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

seit 1998

Malergeschäft SEN GmbH

Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

SONDEREGGER
HAUSTECHNIK STEIGER

GEBERIT

Heizung . Sanitär . Baddesign

9323 Steinach . 071 446 32 58 . www.kaltwarm.ch

Der Neubau des Lebensraums Gartenhof in Steinach ist in Betrieb

Einzug ins Haus Ulme

Letzte Woche zogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den Neubau des Lebensraum Gartenhof. Die Covid-Situation macht den Einzug ins Haus Ulme anspruchsvoll.

«Es sind schwierige Bedingungen, um einen solchen Betrieb hochzuführen», sagt Markus Lanter, Präsident der Betriebskommission des Lebensraum Gartenhof und zuständiger Gemeinderat. Um das Ansteckungsrisiko zu minimieren, wird der Kontakt mit Auswärtigen im Gartenhof auf ein Minimum beschränkt. Das sei vor allem beim Einzug der neuen Bewohner eine Herausforderung. Nichtsdestotrotz sei man unter den gegebenen Umständen gut gestartet, so Lanter. Der Gartenhof verzeichnet unter den Bewohnern bisher auch keine Covid-19 Fälle. Bei den Angestellten

ten kam es zu zwei Ansteckungen, die jedoch früh erkannt wurden und für den Betrieb keine Folgen hatten. «Die Frage nach Covid-Fällen ist vor allem bei Interessenten eine der ersten, die gestellt wird», sagt Lanter.

Zurück nach Steinach

Ziel der Betreiber ist es, dass der Lebensraum Gartenhof bis Ende Jahr voll besetzt ist. «Das ist ambitioniert», gibt Lanter zu. Es sei aber auch notwendig, um den Betrieb so schnell als möglich kostendeckend führen zu können. Die Bewohner kommen aus Steinach und Umgebung. Es habe auch Rückkehrer darunter. «Zum Beispiel Menschen, die früher in Steinach gelebt haben, hier aber bisher keinen Pflegeplatz hatten.» Andrea Knöpfel, Geschäftsleiterin des Lebensraum Gartenhof, weiss zu berichten, dass sich auch bereits alte Bekannte wiedergetroffen

haben. «Ein Umzug in ein Pflegeheim ist nicht immer einfach», erklärt sie. Umso freudvoller sei es deshalb, wenn Bewohner hier «Gspändli» von früher wieder treffen und neue Kontakte knüpfen können. Die grosszügigen Räumlichkeiten des Hauses Ulme mit verschiedenen Sitznischen und dem grossen Restaurant unterstützen solche Begegnungen zusätzlich.

Demenzabteilung bringt Freiheit

Auch auf Seiten der Angestellten schätzt man den neuen Arbeitsbereich. «Die Mitarbeiter haben Freude an den neuen Räumen», sagt Andrea Knöpfel. Vor allem die neue Demenzabteilung bringe Ruhe in den Alltag. «Die Menschen mit Demenz haben jetzt mehr Freiheit.» Markus Lanter ergänzt: «Die Demenzabteilung hat Ausstrahlung über Steinach hinaus.» Wer sie je-

doch besichtigen will, muss vorerst mit einer Online-Führung vorlieb nehmen. Ein entsprechender Film ist in Bearbeitung. «Zu einem späteren Zeitpunkt, wenn es die Situation wieder zulässt, planen wir ein Gartenhoffest», verrät Lanter. Der Gartenhof will für die Bevölkerung offen sein. Deshalb soll auch das Restaurant wieder öffentlich zugänglich werden, wenn dies wieder erlaubt und tragbar ist. Markus Lanter sagt dazu: «Wir wollen es als Dorfstaurant positionieren.» kim

Der Lebensraum Gartenhof in Zahlen

Zweieinhalb Jahre dauerte der Bau des 15,5 Millionen-Franken Projekts. Das Haus Ulme hat 29 Betten, 14 auf der Demenzstation und 15 im Pflegebereich. Auf der Demenzstation kostet ein Zimmer pro Tag 135 Franken, im Pflegebereich sind es 130 Franken. Derzeit sind 34 Mitarbeiter im Lebensraum Gartenhof in Teilzeit angestellt.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Steinach für den geschätzten Auftrag und wünschen den Bewohnern eine angenehme Zeit in dieser schönen Umgebung.



Ribi Gartenbau GmbH
Flurstr. 7
CH-9323 Steinach
info@ribi-gartenbau.ch
www.ribi-gartenbau.ch

BRESSAN BAUT

**Ihr Baumeister
seit Generationen
für Generationen**

www.bressanbaut.ch / 071 447 88 66

Herzlichen Dank für den geschätzten Auftrag.

malergeschäft palatini ag

www.palatini-ag.ch
Steinach Tel. 071 393 81 42
Farbkonzepte und Umsetzung
St.Gallen Tel. 071 277 44 67



Das Restaurant des Lebensraum Gartenhof soll sobald als möglich auch der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Die Räume des alten Restaurants im Haus Lärche werden zu einem Aktivitätsraum umfunktioniert. (Bilder: Fritz Heinze)



Sitznischen ermöglichen im ganzen Haus das Zusammenkommen der Bewohner (links). Die Demenzabteilung verfügt über eine eigene Wohnküche, die es den dortigen Bewohnern ermöglicht, in einem geschützten Rahmen zu essen.

KELLER + CECCHINATO AG
Stahlstrasse 8 | 9000 St.Gallen
Wand- und Bodenbeläge in
Keramik und Natur
Wittenbach
Speicher
Neukirch-Egnach
www.keller-cecchinato.ch
info@keller-cecchinato.ch



Auch ein Coiffeursalon steht den Bewohnern zur Verfügung.

Physiotherapie «Lakeside» eröffnet im «Gartenhof» Praxis

Im neu eröffneten Haus Ulme des «Gartenhof» in Steinach gibts auch eine Physiotherapie-Praxis. Die Praxis «Lakeside» betreut hier Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch externe Kundschaft.

Die Physiotherapie-Praxis «Lakeside» hat sich in Steinach etabliert. Vor drei Jahren eröffnete die Steinacherin Prisca Schneider-Oberhänsli zusammen mit Simone Güntensperger an der Hauptstrasse 2 neben der Bäckerei Füger ihre eigene Physiotherapie-Praxis. Mittlerweile besteht ihr Team aus sechs Physiotherapeutinnen.



Die «Lakeside»-Inhaberinnen Simone Güntensperger (links) und Prisca Schneider-Oberhänsli (rechts) freuen sich über die rege Nachfrage. Auch das Fanionteam des FC Steinach vertraut mittlerweile auf ihre Massagen und Behandlungen.

Praxis für ältere Menschen

Als sie vom «Gartenhof» angefragt wurden, im Neubau einen zusätzlichen Standort zu eröffnen, mussten die «Lakeside»-Physiotherapeutinnen nicht lange überlegen. So werden sie ab 1. Februar im neugebauten Haus Ulme im Parterre direkt neben der Cafeteria zwei Praxisräume in Betrieb nehmen – einen Behandlungsraum und einen Raum für Bewegung und Training. Hauptsächlich wird hier Brigitte Eggenberger für die (vorwiegend ältere) Kundschaft da sein. Anmeldung über Telefon 071 525 93 23. Oder im Internet unter www.lakeside-physiotherapie.ch. ud.

Eine gute Beratung
und die Sache ist vom Tisch



Pius Schäffler AG
St.Gallerstrasse 18
9320 Arbon
piusschaeffler.ch

listaoffice LO Pius Schäffler
seit 1965

Visione Licht GmbH
Projekte ■ Beratung ■ Planung

Wir wünschen Ihnen
allen viele
lichtvolle Stunden
in den neuen Räumen.

Neukircherstrasse 19
9325 Roggwil TG
+41 71 450 06 30
www.visione.ch
info@visione.ch

fürer GEBÄUDETECHNIK
NACHHALTIG INNOVATIV

Wir danken der Bauherrschaft
für den geschätzten Auftrag!



Ausführung der Heizungsanlage

FÜRER AG Haltelhusstrasse 3 T 071 858 20 10 info@fuerer.ch
9402 Mörschwil SG F 071 858 20 11 www.fuerer.ch

wälli
Ingenieure

WIR KENNEN UNS AUS

KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU TIEFBAU GEOINFORMATIK



Wälli AG Ingenieure | Arbon | Appenzell | Bern | Heerbrugg
Heiden | Herisau | Horw | Kreuzlingen | Romanshorn
Rorschach | St. Gallen | Unterentfelden | Weinfelden waelli.ch

**VIELEN DANK FÜR DEN
GESCHÄTZTEN AUFTRAG.**

Baumann + Geiger AG
Gipserunternehmung

Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon
Zweigstelle
Thurgauerstr. 9, 9400 Rorschach
Telefon 071 440 23 22
Telefax 071 440 23 20
info@baumann-geiger.ch

Innere und Äussere Verputzarbeiten
Äussere Wärmedämmung
Trockenbau
Umbauten und Renovationen

multi gips

Innen- und Aussenputze
Trockenbau
Altbausanierungen
Aussenwärmedämmungen
Stukkaturen

Multigips AG
Goldacherstrasse 9
CH-9327 Tübach
Telefon 071 845 45 45
Fax 071 845 25 45
www.multigips.ch
info@multigips.ch

BEILAGE

Bericht der Architektin

Eine Adresse für die Allgemeinheit

Theres Aschwanden ist die Architektin hinter dem Neubau Gartenhof in Steinach. In ihrem Bericht beschreibt sie, mit welcher Technik sich die Umgebung um das Haus Ulme auch in dessen Inneren spielt und wie es zum besagten Namen kam.

«Das Projekt des Gartenhofs in Steinach ist aus einem Architekturwettbewerb 2014 hervorgegangen. Der Neubau nimmt Bezug zum bestehenden Gebäude und bildet mit diesem zusammen einen gemeinsamen, parkartigen Aussenraum. Durch die Positionierung an der Hauptstrasse soll der neue Eingang mit dem angegliederten Restaurant eine neue, auch der Allgemeinheit zugängliche Adresse bilden. Neben Eingang und Restaurant befinden sich im Erdgeschoss Küche und Wäscherei, Verwaltung und Mehrzwecksaal. Die beiden Obergeschosse sind fürs Wohnen vorgesehen. Im ers-



Architektin der Aschwanden Schürer Architekten AG, hat das Haus Ulme entworfen.

ten Obergeschoss liegt der Lebensraum für Menschen mit Demenz mit 12 Bewohnerzimmern. Neben einer Wohnküche und einer vorgelagerten Terrasse weist dieser Bereich grosszügige Erschliessungs- und Aufenthaltszonen ohne Sackgassen auf. Im zweiten Obergeschoss befinden sich 13 Zimmer für Menschen mit Pflege. Über einen unterirdischen Verbindungsgang sind Alt- und Neubau miteinander verbunden.

Warm und wohnlich soll es sein
Die Materialisierung der Aussenhülle erfolgt in horizontalen Bändern aus Holz. Die grosszügigen, beinahe rundum laufenden Verglasungen machen dabei die Qualität des Ortes mit dem baumbestandenen Park auch im Gebäudeinneren sichtbar. Im Innenraum selbst entsteht durch das Zusammenspiel von gestocktem Beton, weissem Verputz und viel Ulmenholz eine war-

me, wohnliche Atmosphäre und führt zum Namen des neuen Lebensraumes: Haus Ulme. Nach knapp zweieinhalbjähriger Bauzeit konnte das Gebäude innerhalb des vorgegebenen Budgets und Termins abgeschlossen und übergeben werden.

Erschwerte Bedingungen
Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft und den Nutzern, bei allen am Bau beteiligten Unternehmen und Planern für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit. Nur dank dem Einsatz aller war es möglich, den architektonischen Entwurf erfolgreich und trotz den erschwerten Bedingungen von Corona umzusetzen. Wir hoffen, dass das realisierte Projekt die Erwartungen von Bauherrschaft, Mitarbeitenden und Bewohnern erfüllt.»

Theres Aschwanden,
Aschwanden Schürer Architekten AG

ELEKTROTECHNIK
Huber+Monsch
Starkstrom | Automation | Telematik | Informatik
www.hubermensch.ch

Herzlichen Dank für
den geschätzten Auftrag.

Wir verbinden Menschen
und Technik.



BOHNENBLUST
9403 GOLDACH **GIPS AG**

Wir danken der Bauherrschaft für den erteilten Auftrag.

Rietlistrasse 5 9403 Goldach Tel. 071 841 31 37 Fax 071 841 31 70
www.bohnenblust-gips.ch steiger@bohnenblust-gips.ch

Gipserarbeiten • Verputzarbeiten • Isolationen
Brandabschottungen • Ausflockungen • Trockenbau

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 22. Januar 2021 ist gestorben in Arbon: **Rutishauser geb. Hintermann Marlene**, geboren am 13. August 1932, von Bottighofen, Witwe des Rutishauser Heinrich Ernst, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhal-denstrasse 8, 9320 Arbon. Das Zeremoniell findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Herr Rudolf Rutishauser, Lättenstrasse 6a, 8185 Winkel.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 14. Januar 2021 ist gestorben in Horn: **Raduner geb. Merian Elisabeth**, geboren am 21. Mai 1923, von St. Gallen und Buchs, Witwe des Raduner Jakob Andreas, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 (Seniorenzentrum). Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Traueradresse: Herr Jürg Raduner, Seestrasse 76, 9326 Horn.

PRIVATER MARKT

Ich habe ein abgeschlossenes Zahnmedizinstudium und erteile in Horn und Umgebung Nachhilfeunterricht in **Mathe, Biologie, Chemie**, Stufe Sekundarschule sowie **Prüfungsvorbereitung** Kanti. Einzellektion: CHF 40.-/Stunde. Kontakt: Sara_Schwarzer@mail.ch

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. Mit Abhol- und Bringservice.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Privatsammler kauft Münzen / Banknoten, Götti Tel. 079 219 90 50.

Gesucht ab März 2021: **Pensionierter** rüstiger **Allrounder** für Hauswartung (ohne Reinigung «innen») eines MFH in Arbon mit ca. 1000 m² Umschwung (Ruhige günstige 3-Zi.-Whg mit Gartensitzplatz vorhanden) Tel. 079 512 07 16.

LIEGENSCHAFTEN

Zu verkaufen in Arbon 10 Min. zum Bodensee (bezugsbereit) **grosszügiges Haus** (geeignet für 2-Generationen) ruhiges, zentrales Wohnquartier, ÖV in 500 m zu Fuss erreichbar; M 079 122 14 74.

Zu vermieten in Arbon, Scheibenstrasse, nach Vereinbarung, schöne, renovierte **3 Zimmer Wohnung**, Miete CHF 790.- plus NK. Anfragen an **Daniro AG** 079 207 66 55.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo-So)

TREFFPUNKT

Halbtagesmutter, Geschichtenerzählerin, Spielkameradin, Tränentrocknerin sucht Kinder zw. 2-5 Jahren zur Entlastung vielbeschäftigter Mamas & Papas. Mo+Mi Morgen oder nach Absprache. Die Kinder werden liebevoll betreut an einem Ort, für Kinder gemacht. www.kindervillarosenrot.com andrea.kindervilla@bluewin.ch

Zeit-Oase/Oase der Zeit Der Begegnungsort im Schloss Arbon mit Klang, Yoga, Kinesiologie und verschiedene Workshops. Termine & Info unter www.zeit-oase.ch/0774127853.

Suchen Sie den Lebenspartner? Contacta, erfolgreich seit 1989, stellt Ihnen das passende Gegenüber gerne vor. Kostenlose Beratung, D. Röthlisberger, 079 444 79 52.



Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort, du hast ein sehr gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen; es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wiedersehen.

Mit grosser Traurigkeit, aber voller Dankbarkeit, geben wir bekannt, dass unser

Willi Fässler

5. Juni 1923 – 12. Januar 2021

nach kurzer Krankheit und durch Herzversagen vom bisherigen Leben Abschied genommen hat.

Die Abdankung fand auf Wunsch des Verstorbenen, bereits im engsten Familienkreis statt. Herzlich danken möchten wir dem Pflegepersonal im Bellevue.

In stiller Trauer:

Brigitte und René Lang-Fässler mit Jonas, Alice, Remy und Muriel
Theres Fässler-Iselin
Nadine und Sarina
Margrit Jetzer-Merk

Traueradresse:
Markus Eggenschwiler, Seeblickstrasse 1, 9320 Arbon

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihm denken.



Abschied & Dank

Nach längerer Demenz ist unsere Mutter, Grossmutter, Schwester und Freundin von uns gegangen

Lisbet Gmünder-Badertscher

25. Nov. 1939 – 24. Jan. 2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Daniel Gmünder, Luzern
Thomas Gmünder, St. Gallen
Anne-Marie Oberson-Badertscher, Genf
Alois Badertscher, Gossau
Vreni Badertscher-Bollhalder, Oberentfelden
Margrit Marini & Familie, Arbon
Kurt Debrunner, Arbon
Freunde & Bekannte

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Thomas Gmünder, Grünauerstrasse 12, 9016 St. Gallen

FORUM

LESERBRIEF

15 Wohnmobile auf der Strandbad-Wiese?

Fünfzehn tonnenschwere motorisierte Fahrzeuge sollen bald mitten auf der Liegewiese des Arboner Strandbades und neben dem Kinderspielplatz stehen, wenn es nach dem Stadtrat Arbon geht. Dazu kommen die Zufahrtswege. Da muss ich mir wirklich die Augen reiben. Das ist nicht wahr, oder? Dürfen sich die Badegäste dann ein Plätzchen hinter und zwischen diesen Fahrzeugen und Wegen aussuchen? Und wie viele sehen dann noch etwas vom See? Das mehrfach ausgezeichnete Arboner Strandbad aus den 30-er Jahren, ein idyllischer Erholungsort, der von allen genau deswegen sehr geliebt wird, soll derart zerstümmelt und zerteilt werden?

Wem soll das dienen? Den bade- und erholungssuchenden Gästen sicher nicht. Fahrzeuge werden auch hin- und weggefahren. Badegäste werden gefährdet, vor allem die Kleinen und sie werden Emissionen ausgesetzt. Eine weitere Zufahrtsstrasse ist geplant, einmal mehr quer über den Philosophenweg und somit eine weitere Gefährdung für dessen Benutzerinnen und Benutzer.

Ich reibe mir immer noch die Augen, wenn ich mir dieses Szenario vorstelle und frage mich, ob die Arbonerinnen und Arboner die Zerstörung ihrer Strandbadidylle gut finden? Für die Erweiterung des Campingplatzes gibt es sicherlich bessere Lösungen.
Sabine Schifferdecker, Arbon

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

LESERBRIEF

Strandbad Buchhorn, eine «Einheit»?

«Oase», «Einheit» oder «Bijou im Bauhausstil» mit bewegter Geschichte. So wird unser Strandbad Arbon oft betitelt. An dieser Einheit dürfen sich bis heute unzählige Badegäste von jung bis junggeblieben erfreuen. Sollen diese Gegebenheiten des vor allem für die Arboner Bevölkerung erbauten Strandbades, das mit einem riesigen Engagement von 222 Männern und Frauen im Jahr 1928 ins Leben gerufen und im Jahr 1933 mit einem Volksfest eingeweiht wurde, nun zerstört werden? Ein Baugesuch seitens der Stadt Arbon liegt öffentlich auf. Die Strandbadwiese soll mit zusätzlichen 15 Camping-Stellplätzen und einem Kostenaufwand von unglaublichen 150 000 Franken verkleinert werden. Die bewegte Geschichte mit dem spektakulären Bau als Einheit, könnte schon bald «Geschichte» sein! Die Strandbadwiese dient der Bevölkerung zur Erholung, zum Spiel und Spass. Davon kann nach Fertigstellung mit einer neuen Einfahrt für Caravans nicht mehr die Rede sein. Wollen wir das? Ist es wirklich im Sinne der Erbauer und der Badegäste?

Das Strandbad sollte auch noch für die nächsten Generationen als Bijou mit Potential und als Wertsteigerung erhalten bleiben. Hat dieses Bauvorhaben in der jetzigen Zeit wirklich die oberste Priorität?

Ich hoffe, es geht ein Aufschrei durch unsere Bevölkerung, damit die Herren Stadträte zur Einsicht gelangen und das Bauvorhaben sistiert wird. Mein persönliches Schreiben mit einem dazugehörigen Fragenkatalog liegt bereits in den Händen der Herren Stadträte. Handeln wir, damit die Einheit des Buchhorn bestehen bleibt und nicht in Raten aufgegeben wird.
Astrid Straub, Arbon

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 1. bis 5. Februar:
Pfr. H. Ratheiser T: 071 440 35 45
• Sonntag, 31. Januar
9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirche und live auf youtube: Link «Gottesdienst live daheim» auf der Website: www.evangel-arbon.ch,
Gottesdienstbesuch-Anmeldung: harald.ratheiser@evangel-arbon.ch,
oder Telefon: 071 440 35 45.
• Montag, 1. Februar
19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 30. Januar
17.45 Uhr: Weggottesdienst mit Kommunion, Kirche St. Martin.
19 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunion, Otmarskirche Roggwil.
• Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche.
11.45 Uhr: Santa Messa in ling. ital.
13 Uhr: Msza sw. po polsku, Kirche.
• Dienstag, 2. Februar
19 Uhr: Eucharistiefeier, Roggwil.
• Mittwoch, 3. Februar
9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.

Evangelische Freikirche Chrischona
• Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: Gottesdienst, Predigt, Peter Felder, Kinder- und Jugendprogramm von 1-16 Jahren.
Gottesdienst auch als Livestream: <https://chrischona-arbon.ch>.

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 31. Januar
Kein Gottesdienst. Infos auf: www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 31. Januar
9.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl.
10.20 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 31. Januar
Kein Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 31. Januar
9.40 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 31. Januar
Kein Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 30. Januar
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenssegnung.
• Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenssegnung.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: Gottesdienst.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit M. Rupper.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: Kommunionfeier mit Kerzen-, Blasius- und Agathabrotsegen.

Zweiter Bancomat für Raiffeisenbank in Arbon

Die Raiffeisenbank Regio Arbon hat an ihrem Bankstandort an der St. Gallerstrasse 20 in Arbon neu einen zweiten Automaten der neuesten Generation installiert.

Mit dem neuen Gerät sind neben Barbezügen in Schweizer Franken und Euro auch Einzahlungen rund um die Uhr möglich. Die Automaten verfügen über eine grosse Displayoberfläche, die dem Benutzer eine intuitive Bedienung ermöglichen. Die Sicherheitsaspekte, wie Einsicht auf das Bedienfeld und Überwachung der Anlage, seien bei allen Automaten-Standorten der Raiffeisenbank Regio Arbon gewährleistet, teilt die Bank mit. pd.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Heute Freitag, 29. Januar, feiert **Maria Garoni-Berger** ihren 90. Geburtstag, und am Sonntag, 31. Januar darf **Biagio De Astis** auf seinen 95. Geburtstag anstossen. Stadtrat und Verwaltung gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.
Medienstelle Arbon

Freitag ist felix Tag

Einfach besser hören und verstehen

PHONAK

Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

St. Gallerstrasse wird für 2,5 Mio. Franken saniert

Auf einem Streckenabschnitt von 680 Metern soll die St. Gallerstrasse ab Mai saniert werden – mehrheitlich auf Roggwiler Gemeindegebiet. Dabei wird nicht nur der Belag erneuert, auch in die Verkehrssicherheit wird investiert.

Saniert wird die St. Gallerstrasse im Bereich zwischen den Einlenkern Gartenstrasse und Im Löffelchratte, zirka 50 Meter nach der Roggwiler Gemeindegrenze. Die Kantonsstrasse sei grösstenteils in einem schlechten Zustand, schreibt das zuständige Ingenieurbüro in seinem Bericht. Zudem entspreche der Strassenquerschnitt mit den beidseitigen Radstreifen von 1,1 Metern Breite nicht den heutigen Vorschriften. Neu entsteht deshalb eine Kernfahrbahn mit fünf Metern Breite und ohne Mittelstreifen. In beiden Fahrrichtungen sind 1,5 Meter breite Velostreifen geplant. Die Trottoirs bleiben bestehen.

Keine Haltebuchten mehr

Die beiden Bushaltestellen «Frohheim» werden ebenfalls an die aktuellen Vorschriften angepasst. Mit hohen Haltekannten werden sie barrierefrei. Der dazugehörige Fussgängerstreifen wird mit einer Schutzinsel ausgestattet. Hierfür wird der Bereich der heutigen Busbuchten umfunktioniert. Die Busse halten nach der Sanierung folglich auf der Fahrbahn. Das habe drei Gründe, erklärt Benedikt Eberle, Stellvertreter Amtsleiter des Tiefbauamts des Kanton Thurgau: «Mit einem Halt auf der Strasse wird der öV priorisiert und die Fahrplanstabilität besser gewährleistet.» Der Bus müsse sich so nach dem Halt nicht wieder in den Verkehr einfädeln, sondern sei Pulkführer. «Zudem erhöht die Fahrbahnhaltstelle in Kombination mit einer Verkehrsinsel die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer insbesondere für querende Fussgänger.» Eine solche Schutzinsel für zusätzliche Sicherheit erhält auch

der Fussgängerstreifen auf Höhe Rinderweidstrasse. Als dritten und für ihn wichtigsten Punkt weist Benedikt Eberle auf das barrierefreie Bauen hin. «Bei den hohen Haltekannten muss der Bus parallel dazu heranfahren können.» In einer Haltebuchten sei hierzu oft zu wenig Platz.

Bau bis in den Herbst hinein

Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt voraussichtlich im Februar/März. Läuft alles nach Plan, soll im Mai mit den Arbeiten begonnen werden. «Wir rechnen mit einer Bauzeit bis im Herbst», sagt Eberle. Die lärmarme Deckschicht werde vermutlich erst 2022 eingebaut. Dafür wird eine Vollsperrung der Strasse nötig sein. Bei den vorangehenden Sanierungsarbeiten wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Zeitgleich mit der Strassensanierung

werden auch Werkleitungsarbeiten durchgeführt, dazu gehören unter anderem der Ersatz der Transportleitung der Wasserversorgung auf dem ganzen Streckenabschnitt.

Gemeinden tragen Kosten mit

Die Kosten der Strassensanierung belaufen sich auf 2,45 Millionen Franken. 23 Prozent davon trägt die Gemeinde Roggwil. Das entspricht einem Betrag von 519 459 Franken. Die Baukosten für die rund 50 Meter auf dem Gemeindegebiet Arbon betragen rund 177 000 Franken. Die Stadt Arbon hat sich daran hälftig zu beteiligen. Entsprechend hat der Stadtrat dafür 88 500 Franken bewilligt. Der Kostenverteilungsschlüssel hängt vom Gemeindegebiet und der Einwohnerzahl ab. In Roggwil läuft die Auflagefrist noch bis morgen Samstag.

Kim Berenice Geser

Kommt ein Orgelspieltisch geflogen



Zimmerleute hieven in der Evangelischen Kirche Arbon den Orgelspieltisch auf die Orgelempore.

Er kommt bei fast jedem Gottesdienst zum Einsatz und bei fast jeder kirchlichen Trauung und bei Trauergottesdiensten: Der Orgelspieltisch. Letzten Montag gabs einen Neuen für die Berglikirche.

Im Zuge der Orgelsanierung lässt Evangelisch Arbon auch den 24-jährigen Orgelspieltisch auswechseln. Kostenpunkt: 90 000 Franken. Zimmerleute der Firma Kaufmann-Oberholzer hieven das aus Eichen- und Elsbeerholz gefertigte und mit viel Elektronik ausgestattete Instrument per Seilwinde auf die Orgelempore. Kirchenmusiker Simon Menges freut sich riesig auf sein neues Instrument, das ab Ostern zum Einsatz kommt. «Es ist erstklassig und passt perfekt zur Orgel.»

felix.



Nada Strasser

Kurz vor Neujahr bebt in Kroatien die Erde. Das Beben brachte viel Leid und Verwüstung in einen Teil des Landes. Der 64-jährigen Arbonerin Nada Strasser mit kroatischen Wurzeln blutete das Herz. Sie lancierte eine Hilfsaktion und rief dazu auf, insbesondere Gummistiefel, Pflegematerial und Kleider zu spenden. Ihr Hilferuf wurde erhört. Über 100 Paar Gummistiefel, 15 Rollstühle und viele warme Kleider konnten dieser Tage ins kroatische Erdbebengebiet gebracht werden. Für diese beherzte Aktion gibts den «felix. der Woche».



Ramona Buchegger, Drogistin EFZ
Mit aktuellen Gesundheitstipps für die ganze Familie.

Heuschnupfen?

Der Winter hat uns fest im Griff und Sie denken sicher nicht an Ihren Heuschnupfen. Zum Vorbeugen ist jetzt der richtige Moment. Kapseln mit Schwarzkümmelöl sind eine bewährte und praktische Variante. Dieses Öl wirkt antiallergisch und mildert die Symptome. Gerne beraten wir Sie, damit Sie sich auf den Frühling freuen können!

Nicht vergessen: am Donnerstag, 4. Februar erhalten Sie 5-fach Punkte bei Ihrem Einkauf auf Ihre Kundenkarte!

swidro
drogerie rosengarten

Migros-Center, Arbon
Tel. 071 446 40 90
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch